

München: CSU überklebt Plakate der FREIHEIT



Die Münchner CSU bekämpft DIE FREIHEIT auch mit illegalen Mitteln. Nach dem alten Franz Josef Strauß-Motto „Rechts von der CSU darf es keine andere Partei geben“ wurden jetzt sogar mehrfach Plakate der FREIHEIT komplett von der CSU überklebt. Dies ist an Dreistigkeit kaum noch zu überbieten. Ein Vierfach-Eisen-Ständer, der auf dem Münchner Rotkreuzplatz steht (siehe Foto), wurde sogar wiederholt überklebt, nachdem wir die frech an unserem Ständer angebrachten CSU-Motive wieder durch unsere ersetzt hatten.

(Von Michael Stürzenberger)

Völlig konsterniert fanden wir unseren Plakatständer am Sonntag, den 2. März auf allen vier Seiten mit CSU-Plakaten

überklebt vor:



Dieser Stahlständer ist aus dem Besitz der Republikaner, mit denen wir im Bayerischen Kommunalwahlkampf nicht nur in München, sondern auch in Fürth zusammenarbeiten. Es ist eindeutig zu sehen, dass unter dem CSU-Plakat das FREIHEIT-Motiv vollständig erhalten ist:



Wir holten die Polizei und ließen uns diesen unerhörten Vorgang bestätigen. Nachdem wir unseren Ständer anschließend

mit vier FREIHEIT-Motiven instandgesetzt hatten, wiederholten die Plakatschänder der Münchner CSU ihre Tat: Als wir am Abend des 3. März den Rotkreuzplatz kontrollierten, hingen dort erneut an allen vier Seiten die Frühschoppen-Ankündigungen der CSU:



Diese Dreistigkeit ist kein Einzelfall: In der Verdistrasse 45 wurde unser Holz-Plakatständer, von dem zuvor unser Plakat abgerissen worden war, mit einem CSU-Motiv überklebt:



Ausgerechnet mit einem Konterfei des CSU-Oberbürgermeister-Kandidaten Josef Schmid, der der FREIHEIT in einem SZ-Artikel idiotischerweise eine „Ausländerfeindlichkeit wie bei der NPD“ unterstellt hatte:



Genauso an der Ecke Menzinger-Dall'Armistraße. Wieder wurde der politische Geisterfahrer Josef Schmid, der mit den Grünen einen Rathauspakt schließen möchte und das geplante Islamzentrum eines verfassungsschutzbekannten Imams befürwortet, das auch noch von einem terrorunterstützenden

Staat finanziert wird, auf unseren Ständer geklebt:



Heute wird diese Frechheit bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Die Polizei-Inspektion Bogenhausen hat übrigens gestern einen Dieb erwischt, der FREIHEIT-Plakate entwendete. Auch gegen diesen Kriminellen wird Strafanzeige gestellt.



Kontakt zu den Plakatschändern der Münchner CSU:

» muenchen@csu-bayern.de

(Fotos: Rolf Hecht & Michael Stürzenberger)